

Doppelte Kraft im Bereich Klimabildung

Hamburger Klimawoche und Wetter.Wasser.Waterkant.2020 stellen Bildungsprogramme für September vor

In der dritten Septemberwoche (21.-25.9.) stehen Hamburger Schulen gleich zwei Bildungsprogramme zur Verfügung. Zeitgleich finden die 12. Hamburger **Klimawoche** auf dem Rathausmarkt und die **Wetter.Wasser.Waterkant.2020** in der HafenCity statt. Die Bildungsprogramme werden von beiden Anbietern am heutigen 15. Juni veröffentlicht und sind buchbar ab dem 3. August.

Lehrerkräfte und Schülerinnen und Schüler haben jetzt Zeit, die passenden Angebote auszusuchen. Diese Zeit nutzen die Anbieter, um die Entwicklung der Corona-Pandemie zu beobachten und ihre Angebote ggf. anzupassen. Ab dem 3. August ist eine Buchung der Angebote unter <http://www2020.de/> bzw. www.klimawoche.de/bildungsprogramm2020/ möglich.

Die zwei Bildungsangebote unterscheiden sich teilweise und bilden das breite Angebotsspektrum der Akteure in der Stadt zu den Themen Klima und Nachhaltigkeit ab. Die Hamburger Klimawoche wird u.a. mit Mitteln aus dem #moinzukunft Hamburger Klimafonds gefördert, die Wetter.Wasser.Waterkant. wird mit Mitteln der Behörde für Umwelt und Energie co-finanziert.

Jens Kerstan: Senator für Umwelt, Klima Energie und Agrarwirtschaft: „Die großen Demonstrationen von ‚Fridays for Future‘ haben dem Klimaschutz bereits Nachdruck verliehen. Wir haben mit dem Klimaplan, dem Klimaschutzgesetz und dem neuen Koalitionsvertrag eine sehr gute Grundlage, um Hamburgs Klimaziele zu erreichen. Es geht jetzt um konkrete Lösungen und um Ideen, die nicht nur im Schulunterricht, sondern auch im Alltag ankommen und ihre Spuren hinterlassen sollen. Die Wetter.Wasser.Waterkant ist ein sehr erfolgreiches Beispiel für die Vermittlung von Wissen. Und auch die Klimawoche rückt das große Thema unserer Zeit mit ihrem breiten Angebot erfolgreich in den Blickpunkt der Hamburgerinnen und Hamburger.“

Die Wetter.Wasser.Waterkant 2020

Das Bildungsprogramm zu den Themen Klima, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel vom 21. bis 25. September 2020 in der HafenCity Hamburg hat in diesem Jahr einen prominenten Schirmherren: Jacob Beautemps, bekannt durch den Youtube-Kanal [Breaking Lab](#), hat die Schirmherrschaft für die diesjährige Wetter.Wasser.Waterkant.2020 übernommen. Er wird u.a. einen Workshop anbieten, der Jugendlichen zeigt, wie man erfolgreich Wissen im Internet vermitteln kann und wie man Fake news auf die Schliche kommt.

Frank Böttcher, Wettermoderator und Mitorganisator der Veranstaltung: „Wer die Zukunft mitgestalten möchte, hat auf der Wetter.Wasser.Waterkant. die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren und in Workshops aktiv zu lernen. Wer viel weiß, kann auch viel bewegen.“

Dass die Form der Bildungsangebote eine zentrale Rolle bei der Vermittlungskraft spielt, wissen die Veranstalter aus langjähriger Erfahrung. Zur Eröffnung der Wetter.Wasser.Waterkant. gibt es in diesem Jahr daher einen Science Slam, den Böttcher und Beautemps gemeinsam moderieren werden. Der Science Slam wird live aus der HafenCity ins Internet übertragen und bietet so vielen Schulen zum Wochenstart die Möglichkeit für einen hellwachen Einstieg. **Frank Böttcher:** „Vier Vorträge in einer Stunde können - spannend und unterhaltsam dargeboten - sehr viel erreichen. Wer durch die Form des Bildungsangebotes begeistert wird, ist auch kurz nach dem Aufstehen am Montag offen für

neue Erkenntnisse.“ Mit der Möglichkeit an Teilen des Bildungsangebotes online interaktiv teilhaben zu können trägt der Veranstalter, der Verein Klimabotschafter e.V., auch möglichen Einschränkungen in Folge der Corona-Pandemie Rechnung.

Das kostenfreie Bildungsprogramm findet vom 21. bis 25. September 2020 wie in jedem Jahr überwiegend in der HafenCity Hamburg statt. Prof. **Jürgen Bruns-Berentelg**, Geschäftsführer der Hafen City GmbH: „Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen im Rahmen von „Wetter.Wasser.Waterkant“ in die Rolle der Forschenden und Fragenden und können dabei auch ihre Gestaltungsräume im Kampf gegen den Klimawandel ausloten. Für die Stadtentwicklung bedeutet dies, dass wir noch konsequenter als zuvor auf eine nachhaltige Stadt, sowie nachhaltige Strukturen und Gebäude setzen müssen.“

Das Bildungsprogramm wird von der Behörde für Umwelt und Energie sowie der Hafen City Hamburg GmbH gefördert und von der Bildungsbehörde empfohlen. Alle Angebote sind auf die Bildungspläne abgestimmt. Die Qualität der Bildungsangebote zeigt sich auch bei den Anbietern: 85 namhafte Akteure (Die vollständige Liste finden Sie unter www.www2020.de) gestalten in diesem Jahr trotz der Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie das Bildungsprogramm. **Jürgen Becker**, Koordinator des Programms: „Trotz der Corona-Pandemie können wir den Schulen über 190 Bildungsangebote bereitstellen. Die Gesamtzahl der Angebote liegt damit sogar noch einmal deutlich über dem Vorjahr. Wir freuen uns sehr, dass sich so viele namhafte Partner mit einem breiten Spektrum und einer großen Vielfalt an Angeboten auf der Wetter.Wasser.Waterkant.2020 einbringen.“

Die Wetter.Wasserr.Waterkant. findet auch in diesem Jahr wieder an ungewöhnlichen Orten statt, zum Beispiel auf der historischen HADAG-Fähre „MS Wohldorf“ im Sandtorhafen. Auch namhafte Wissenschaftler und Vordenker haben sich angesagt: Neben Prof. Niko Paech (Postwachstumsökonomie) oder dem Buchautor und Aktivist Tobi Rosswog erwarten die Veranstalter auch Referenten vom Wuppertal Institut zum Konzept der Ökoroutine und der Berliner Stiftung FUTUR ZWEI. **Jacob Beutemps**: „Auf der Wetter.Wasser.Waterkant. lernt man mit Spaß von Experten in einem anregenden Umfeld. Ich kenne kein besseres Bildungsprogramm in Deutschland.“

Das Bildungsprogramm der 12. Hamburger Klimawoche

Akteure aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft bieten im Klimawochen-Bildungsprogramm Workshops und Exkursionen an, in denen Schülerinnen und Schüler sowie Kita-Kindern ein eigenes Bewusstsein für die Themen Umwelt-, Klimaschutz und nachhaltiges Zusammenleben entwickeln und Bestehendes hinterfragen können. Die angebotenen Inhalte orientieren sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und lassen sich hervorragend mit dem Hamburger Bildungsplan verknüpfen. Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher können ihre Gruppen ganz einfach online ab 3. August über die Webseite der Hamburger Klimawoche für die Angebote anmelden – das Programm findet zwischen dem 21. und 25. September statt. Wer keine Neuigkeiten zum Bildungsprogramm verpassen möchte, kann sich in den Klimawochen-Newsletter eintragen unter www.klimawoche.de/bildungsprogramm2020/

„Unser kostenloses Bildungsprogramm soll einen Beitrag zum Schutz des Erdklimas und unserer Umwelt leisten sowie ein friedliches, gerechtes und diskriminierungsfreies gesellschaftliches Klima fördern“, erklärt **Carla Wichmann**, Koordinatorin des Bildungsprogramms der Hamburger Klimawoche. Mehr als 40 Akteure sorgen für ein breit gefächertes Bildungsprogramm der Klimawoche. So geht es in einem Modul beispielsweise um die „Biodiversität der Tiefsee“, es gibt eine Rallye über einen Biohof und im Workshop „Vom Regenwald ins Klassenzimmer“ dreht sich alles um den Arten-

schutz. Im Schülerlabor erfahren die Jugendlichen lehrreiches über „Nachhaltige Energieversorgung“, in einem anderen Modul wird ein „Rollenspiel: Kinderrechte und Klimakrise“ angeboten. Die Klimawoche setzt aber auch ganz bewusst Akzente, um das gesellschaftliche Klima zu fördern. In dem Workshop „VEREINT stärker – Vorurteile und Diskriminierung erkennen und zusammen handeln“ geht es darum, wie Vorurteile zustande kommen und wie Schüler sich gegen sie positionieren können. Und auch für Kita-Kinder gibt es Angebote, so zum Beispiel den Workshop „Wale, Delfine und das Klima“.

„Wir freuen uns über die gesellschaftliche Unterstützung für unser Bildungsprogramm“, sagt **Frank Schweikert**, Kurator der Hamburger Klimawoche. Sie reicht von der Universität Hamburg, über das Schülerforschungszentrum, Scientists4Future, die Edmund Siemers-Stiftung, vielen Vereinen bis hin zum Erzbistum Hamburg. „Schon jetzt haben unsere Partner mehr als 100 Angebote zugesagt. Die Bildungsarbeit für und mit unserer Jugend ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben, um die sich die Hamburger Klimawoche seit zwölf Jahren kümmert!“ Und **Frank Otto**, Vorsitzender von Klimawoche e.V. ergänzt: „Die Hamburger Klimawoche ist ein weit über Deutschland hinaus reichendes Signal für die nachhaltige Entwicklung unserer Metropolregion.“

Die Workshops des Bildungsprogramms der Hamburger Klimawoche finden an spannenden Schauplätzen statt, unter anderem auch in den schwimmenden Klassenzimmern auf der Binnenalster am Jungfernstieg. Hierbei werden die Ausflugsdampfer der Alster Touristik GmbH (ATG) kurzerhand zu Lernorten umfunktioniert – was die Schüler schon in den vergangenen Jahren begeisterte. Es gibt aber auch Exkursionen in den Großstadtdschungel und einige Referierende kommen auch in die Schule oder Kita. Für den Fall, dass die Workshops der Klimawoche als Folge der Corona-Pandemie nur eingeschränkt von den Schülern besucht werden können, können einzelne Bildungsmodule auch digital an die Schulen übertragen werden.

Rückfragen der Medien

Pressestelle der Behörde für Umwelt und Energie
Telefon: 040.42840 - 8006/-3065
E-Mail: pressestelle@bue.hamburg.de

Hamburger Klimawoche, Carla Wichmann,
bildung@klimawoche.de, Tel. 040.32 57 21-0
E-Mail: www.klimawoche.de

Wetter.Wasser.Waterkant, Frank Böttcher
Telefon: 0171 626 94 61
E-Mail: frank@boettcher.science
<http://www2020.de/>